

1 Beschreibung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

- Angaben zum Produkt
- Handelsname: **Brennspritus**
- Verwendung des Stoffes / der Zubereitung: Lösungsmittel für verschiedene Anwendungen Brennstoff
- Hersteller / Lieferant:
Walter Schmidt Chemie GmbH
Kupferstrandweg 119
D-10711 Berlin
Tel.: 030 890498-0
Fax: 030 890498-77
- E-Mail-Adresse der sachkundigen Person, die für das Sicherheitsdatenblatt zuständig ist:
sch@csb-online.de
- Auskunftsgebender Bereich: Verkauf
- Notfallkennnr.: wie vor oder nächste Giffteléfonozentrale

2 Mögliche Gefahren

- Gefahrenbezeichnung:



F Leichtentzündlich

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

Die Dämpfe des Produktes sind schwerer als Luft und können sich am Boden, in Gräben, Kanälen und Kellern in hoher Konzentration sammeln.
Im Gasraum geschlossener Gebäude können sich, insbesondere bei Vorneimwirkung, Dämpfe einzelnweiliger Lösemittel ansammeln. Feuer und Zündquellen sind deshalb fernzuhalten.
R 11 Leichtentzündlich.

3 Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Beschreibung: Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungenügenden Beimengungen.

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS: 64-17-5	Ethanol	H , F , R 11	88 - 96%
ENIECS: 200-578-6			
CAS: 78-93-3	Ethylmethylketon	X , M , H , F , R 11-36-66-67	< 2%
ENIECS: 201-159-0			

Andere Inhaltsstoffe:

CAS: 7732-18-5	Wasser		4 - 12%
ENIECS: 231-791-2			

zusätzl. Hinweise: Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **Allgemeine Hinweise:** Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
- **nach Einatmen:** Frischluft einatmen, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.
- **nach Hautkontakt:** Mit viel Wasser abspülen.
- **Nach langem Hautkontakt** Hautentfärbung möglich. Hautschürferne nach längerem Hautkontakt verwenden.
- **Bei anderwärtiger Hautreizung** Arzt aufsuchen.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Handelsname: Brennspritus

(Fortsetzung von Seite 1)

- **nach Augenkontakt:** Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
- **nach Verschlucken:** Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. KEIN Erbrechen herbeiführen - Aspirationsgefahr! Sofort ärztlichen Rat einholen.
- **Hinweise für den Arzt:**
 - **Gefahren:** Beim Verschlucken mit anschließendem Erbrechen, kann Aspiration in die Lunge erfolgen, was zur chemischen Pneumonie oder zur Erstickung führen kann.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **Geeignete Löschemittel:** Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
- **Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:** Kann explosive Dampf-Luft-Gemische bilden. Wegen des hohen Dampfdruckes besteht bei Temperaturanstieg Berstgefahr der Gefäße. Kohlenmonoxid (CO) und Kohlendioxid (CO₂).
- **Besondere Schutzanweisung:** Umgebungsfußabdrängendes Atemschutzgerät tragen.
- **Weitere Angaben**
 - Gefährliche Behälter mit Wasserstrahl nicht kühlen.
 - Brandherde und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.
 - Wenn ohne Risiko möglich, Behältnisse aus dem Gefahrenbereich entfernen.

6 Maßnahmen bei unbedeutender Freisetzung:

- **Personalbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**
 - Für ausreichende Lüftung sorgen.
 - Zündquellen fernhalten.
 - Dämpfe nicht einatmen.
 - Haut- und Augenkontakt vermeiden.
 - Personen fernhalten und auf windgewandter Seite bleiben.
 - Schutzanweisung tragen. Ungeschulte Personen fernhalten.
- **Umweltschutzmaßnahmen:**
 - Einbringen in Kanalisation, Gräben und Keller verhindern.
 - Nicht in die Kanalisation Oberflächenwasser Grundwasser gelangen lassen.
 - Gase Dämpfe Never mit Wasserstrahl niederschlagen.
- **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**
 - Für ausreichende Lüftung sorgen.
 - Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Universalsägen) aufnehmen.
 - In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.
 - Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

7 Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**
 - **Hinweise zum sicheren Umgang:** Für gute Kammbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).
 - Dämpfe Aerosole nicht einatmen.
 - Langer anzuwenden wiederholten Hautkontakt vermeiden.
 - Berührung mit den Augen vermeiden.
 - Auf die Einhaltung des der Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW) und oder sonstiger Grenzwerte achten.
 - Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 19.04.2009

überarbeitet am: 19.04.2009

Handelsname: Brennspritus

(Fortsetzung von Seite 2)

Verschlüssen oder Versprühen in geschlossenen Räumen vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Nicht gegen Flammen oder auf glühende Körper spritzen.

Dampfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

In entzündeten Gebieten können sich zündfähige Gemische bilden.

Für Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Kablagern gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Explosionsschutztae Geräte, Armaturen und Junkturfette Werkzeuge verwenden.

Eine Vorkühlung ist für den Fall eines Umgebungsbrandes vorzusehen.

Atmungsgeräte bereithalten.

Nur im Freien oder in explosionsgeschützten Räumen handhaben.

Lagerung:

Anforderung an Lagerräume und Behälter:

Wasserrechtliche Bestimmungen beachten.

Vorschriften für die Lagerung brennbarer Flüssigkeiten beachten.

Zusammenlagerungshinweise:

Gemeint von Oxidationsmitteln aufbewahren.

Vorschriften zur Lagerung brennbarer Flüssigkeiten beachten.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Behälter dicht geschlossen halten.

Kühl lagern. Erhitzen führt zu Druckerhöhungen und Berstgefahr.

Nur im Freien oder in explosionsgeschützten Räumen lagern.

Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Lagerklasse:

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrStoffV): Leichtentzündlich

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Personliche Schutzmaßnahmen

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen: Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

64-17-5 Ethanol

AGW (Deutschland) 960 mg m⁻³, 500 ml m³

2011; DFG, Y

78-93-3 Ethylmethylecon

AGW (Deutschland) 600 mg m⁻³, 300 ml m³

1(0); DFG, H, Y

IOELV (Europäische Union) Kurzzeiterwert: 900 mg m⁻³, 300 ml m³

Langzeiterwert: 600 mg m⁻³, 200 ml m³

Zusätzliche Hinweise: Als Grundlauge dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

Personliche Schutzmaßnahmen:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln, Getranken und Futtermitteln fernhalten.

Beschmutzte, getrocknete Kleidung sofort austauschen.

Keine produktgerankten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

Gase/Dämpfe/aerosole nicht einatmen.

Längeren und intensiven Hautkontakt vermeiden.

Berührung mit den Augen vermeiden.

Für den Putzbeginn lösemittelbeständige Hautschutzpräparate verwenden.

Arbeitschutz:

Bei dauerhafter sicherer Einhaltung des der Arbeitsplatzgrenzwertes s (AGW) und sonstiger Grenzwerte normalerweise keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

(Fortsetzung auf Seite 4)

2

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 19.04.2009

überarbeitet am: 19.04.2009

Handelsname: Brennspritus

(Fortsetzung von Seite 3)

Empfohlene Filtergerät für kurzzeitigen Einsatz:

Gasfiltergerät nach EN 14387 Typ A (organische Gas Dämpfe, Siedepunkt > 65 °C) - Kenfarbe Braun

Einzelheiten zu Einsatzvoraussetzungen und maximalen Einsatzkonzentrationen sind den "Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten" (BGR 190) zu entnehmen.

Handschutz:

Handschuhe - Lösemittelbeständig

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Das Handschuhmaterial muss unabherrlich und beständig gegen das Produkt / den Stoff die Zubereitung sein.

Für jeder erneuten Verwendung des Handschuhs ist die Dichtheit zu prüfen.

Zur Vermeidung von Hauptproblemen ist das Tragen von Handschuhen auf das notwendige Maß zu reduzieren.

Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt / die Zubereitung /

reduzieren.

das Chemikalienrisiko abgesehen werden.

Handschuhmaterial

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren

Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine

Vorabereitete Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht

voraberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Durchdringungsszeit des Handschuhmaterials

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzschuhhersteller zu erfragen und einzulisten.

Schutzhandschuhe sollten bei ersten Anzeichen von Durchdringung ersetzt werden.

Augenschutz: Schutzbrille

Körperschutz: Schutzkleidung

am reinsten Schutzkleidung

lösemittelbeständige Schutzkleidung

Körperschutzmittel sind in Abhängigkeit von Tätigkeit und möglicher Einwirkung auszuwählen.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Form: flüssig

Farbe: farblos

Geruch: alkoholartig

Zustandsänderung

Schmelzpunkt/Schmelzbereich: Nicht bestimmt

Siedepunkt/Siedebereich: ~78°C

Flammpunkt: ~12°C

Zündtemperatur: ~400°C

Explosionsgefährd:

Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher zündfähiger Dampf- Luftgemische möglich.

Explosionsgrenzen:

untere: 3,5 Vol %

obere: 15,0 Vol %

Dampfdruck bei 20°C: ~60 hPa

Dichte bei 20°C: 0,7 - 0,9 g cm⁻³

Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser: vollständig mischbar

(Fortsetzung auf Seite 5)

2

Handelsname: Brennspritus

(Fortsetzung von Seite 6)

· UN/ID-Nummer:	1170
· Label:	3
· Verpackungsgruppe:	II
· Reihiger technischer Name:	ETHANOL

· Transportweitere Angaben:
Postversand nicht oder nur eingeschränkt möglich. Postsonderbestimmungen beachten.

15 Angaben zu Rechtsvorschriften

Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet.
Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:



F Leichtentzündlich

R-Sätze:
11 Leichtentzündlich.

- S-Sätze:
2. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 7. Behälter dicht geschlossen halten.
 - 16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
 - 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
- Nationale Vorschriften:

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach § 22 JArbSchG beachten!

Stoffalterung: Die Mengenschwelen laut Stoffalterverordnung sind zu beachten.

Klassifizierung nach Betriebsstoffsicherheitsverordnung (BersStoffV): Leichtentzündlich

Wassergefährdungsklasse:

Wassergefährdungsklasse 1 (Selbstentzündung nach VwVwS): schwach wassergefährdend

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

BGR 4 5: Unfallverhütungsvorschrift „Erste Hilfe“

A 008: „Personliche Schutzausrüstungen“

ZH 1 566 „Arbeitsmittel für Explosionssturz-Abgibtinnen an Lötlampe-Reinigungsanlagen“

BGR 180 „Entzug mit Lötlampe“ (vorherige ZH 1 562)

BGR 189 „Regeln für den Einsatz von Schmelzblei“ (vorherige ZH 1 105)

BGR 190 „Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten“ (vorherige ZH 1 701)

BGR 192 „Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz“ (vorherige ZH 1 703)

BGR 195 „Regeln für den Einsatz von Schutzhandschuhen“ (vorherige ZH 1 706)

BGR 197 „Benutzung von Handschuhen“ (vorherige ZH 1 708)

BG-Merkblatt:

BGI 536 „Gefährliche chemische Stoffe“ (ehemals M 051)

BGI 621 „Lötlampe“ (ehemals M 017)

BGI 623 „Umfüllen von Flüssigkeiten“

BGI 660 „Allg. Arbeitsschutzmaßnahmen für den Umgang mit Gefährstoffen“ (ehemals M 053)

VOC (EG): 88 ~ 96%

VOC (CH): 88 ~ 96%

(Fortsetzung auf Seite 8)

Handelsname: Brennspritus

(Fortsetzung von Seite 7)

16 Sonstige Angaben:

Die Angaben stützen sich auf den heutzutage Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

· **Gründe für Änderungen:** Das Sicherheitsdatenblatt wurde inhaltlich überprüft aber nicht überarbeitet.

· **Relevante R-Sätze:**

Dieser/ R-Satz Sätze gilt gelten nur für den die Inhaltsstoff(e) und gibt geben NICHT die Einstufung der Zubereitung an. Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 15 aufgeführt.

11 Leichtentzündlich.

36 Reizt die Augen.

66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

· **Schulungshinweise:** Unterweisungen über Gefahren und Schutzmaßnahmen an Hand der Betriebsanweisung (TRGS 555). Die Unterweisungen müssen vor der Beschäftigung und danach mindestens einmal jährlich erfolgen.

· **Datenblatt ausstellender Bereich:** C.S.B. GmbH, Tel.: 02151 / 652086-0, Parkstraße 29, Fax: 02151 / 652086-9, D-47829 Krefeld

· **Quellen:** Die Angaben stützen sich auf Informationen von Vorlieferanten.

· *** Daten gegenüber der Vorversion geändert**

Mit Erscheinen dieses Sicherheitsdatenblatts werden alle vorhergehenden Versionen für dieses Produkt / diesen Stoff ungültig. Änderungen in den jeweiligen Kapiteln gegenüber der vorhergehenden Version, sind am linken Seitenrand mit * gekennzeichnet.

5

(Fortsetzung auf Seite 8)